

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 14.08.2026**

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr **Sitzungsende:** 20.30 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Frank Mörsch, Barbara Trosdorff
Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Natalie Jakobs
Wolfgang Koch
Jürgen Mayer
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 16.07.2026
TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des neuen Bestattungsgesetzes RLP
TOP 3 Haushaltsplanentwürfe 2027
TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über eine Anschaffung für den Bauhof;
Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe
TOP 5 Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes; Beratung und
Beschlussfassung über die Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB
TOP 6 Informationen
TOP 7 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Fläche
TOP 10 Informationen

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 16.07.2026

Es gab keine Einwände.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des neuen Bestattungsgesetzes RLP

Unmittelbar vor der Sitzung traf sich der Gemeinderat auf dem Friedhof, um vor Ort die Thematik mit ihren Möglichkeiten zu besprechen.

Dem Rat standen vor der Sitzung das neue Bestattungsgesetz, die FAQs zum Bestattungsgesetz und der Durchführungsverordnung vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit sowie die Präsentation von der Infoveranstaltung am 23.06. zur Verfügung. Entscheidungen bezüglich der neuen Grab- bzw. Begräbnisarten wurden getroffen:

- Tuchbestattung

Beschluss:

Die Genehmigung zur Beisetzung via Tuchbestattung wurde einstimmig befürwortet, allerdings ohne Ausweis einer Extrafläche

- Ascheverstreufeld

Entscheidung wurde vertragt; Kevin Horten erarbeitet für die nächste Sitzung einen groben Kostenplan, was eine würdige Gestaltung unter Berücksichtigung von Eigenleistung kosten würde.

- Baumgräber (Begräbniswald)

Beschluss:

Einstimmig sprach man sich dagegen aus.

- Sternengräber / Sternengrabfeld

Beschluss:

Es soll keine Extrafläche ausgewiesen werden, wie bisher auch, können Sternenkinder bei den bereits ausgewiesenen Grabstellen beigesetzt werden. Alternativ wird mit den betroffenen Eltern eine unbürokratische Lösung gesucht.

- Grabstätten für Mensch & Tier

Auf dem im Vorfeld stattgefundenen Treffen wurde eine mögliche Fläche hierfür ausgemacht. Nach kontroverser Diskussion wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 4

Nein: 3

Enthaltung: 2

Beschluss:

Die Möglichkeit einer Grabstätte Mensch & Tier soll in die neue Friedhofssatzung mit aufgenommen werden, der Rat hat mehrheitlich dafür gestimmt.

- Ehrengräber (§ 18)

Beschluss:

Einstimmig sprach man sich dagegen aus, Richtlinien für mögliche Ehrengräber festzulegen.

Die von der Verwaltung zur Verfügung gestellte mögliche neue Friedhofssatzung wird in einigen Punkten modifiziert und im Nachgang zur nächsten Sitzung wird dies mit der Verwaltung abgestimmt.

Beispielsweise soll zukünftig der Grabaushub möglichst nicht mehr in Verantwortung der Gemeinde liegen sondern bei dem Bestatter.

TOP 3 Haushaltsplanentwürfe 2027

Mit Blick auf die Haushaltslage und die anstehenden Kosten für die Schaffung von Baugrundstücken in der Dorfmitte empfahl der Ortsbürgermeister aufschiebbare Investitionen um ein Jahr in das Haushaltsjahr 2028 zu verschieben.

Ebenso sollten mögliche Straßensanierungen verschoben werden, bis Klarheit herrsche über den politischen Umgang mit den Straßenausbaubeiträgen.

Deshalb gab es vom Ortsbürgermeister lediglich einen Vorschlag:

2.500 EUR für die Ausbesserung des Geländers am Kosmosradweg mit Kunststoffteilen.

2.000 EUR Neuansatz für die Neugestaltung eines Blumenbeetes am Ortseingang

Dieser und folgende Überträge für 2027 wurden festgelegt:

35.000 EUR Übernahme altes Feuerwehrhaus (wovon 4.000 EUR für mögliche kurzfristige Maßnahmen gedacht sind)

Ggf. kommt noch ein Neuansatz für eine Umgestaltung des Friedhofes hinzu (siehe TOP 2). Zudem sind die möglichen Ansätze für ein innerörtliches Neubaugebiet noch offen.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über eine Anschaffung für den Bauhof; Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe

Der defekte Heckmulcher, der 2008 gebraucht angeschafft wurde, ist nur mit allergrößtem Aufwand zu reparieren, da die Werkstatt trotz intensiver Bemühungen keine Ersatzteile besorgen kann.

Mit Zustimmung des Ortsbürgermeisters und in Absprache mit dem Gemeindearbeiter hat die Werkstatt an Hand der örtlichen Nutzungsgewohnheiten einen neuen Mulcher zum Kauf angeboten. Der Gemeindearbeiter hatte sich vorher schon den Mulcher der Ortsgemeinde Oberstadtfeld angeschaut und hat in einem Bauhof nachgefragt, wo das angebotene Gerät verwendet wird. Dort ist man sehr zufrieden.

Der Beschluss zum Neukauf eines Mulchers wurde vertagt, ein Ratsmitglied schaut sich den defekten Mulcher selber einmal an und prüft eine mögliche Reparatur. Erst danach wird über eine mögliche Neuanschaffung ggf. abgestimmt.

TOP 5 Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes; Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bei der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung ist ein Antrag auf Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes (Hauptstraße 15) eingegangen, zu dem das gemeindliche Einvernehmen erforderlich ist.

Alle Unterlagen standen dem Rat in der Dropbox zur Verfügung.

Der Ortsbürgermeister sah keinerlei Anlass, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat erteilte für das oben genannte Bauvorhaben einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 6 Informationen

AöR-Sitzung

Für der Ortsgemeinde Niederstadtfeld nahm wieder der Beigeordnete Frank Mörsch an der Verwaltungsratssitzung der AöR „Dauner Energieprojekte“ am 20.07. teil. Er fasste die Ergebnisse kurz zusammen.

Hochwasserschutz

In der Dropbox sind sehr ausführliche Informationen zum bisherigen Planungsstand hinterlegt.

Im Nachgang zur letzten Sitzung hatte der Ortsbürgermeister mit der Verwaltung besprochen, ob ein Ratsbeschluss zur Beauftragung eines Planungsbüros notwendig sei. Dies ist nicht der Fall, weil in Sachen Hochwasserschutzkonzepte die Planungskosten zu Lasten der Verbandsgemeinde gehen.

Bei den derzeitigen Planungen für ein Konzept für den Mühlenbach hinter Warmpresswerk gehen zu Lasten der Ortsgemeinde lediglich die anteiligen Kosten für den Notwassereinlauf, den Treibgutrechen sowie die spätere Unterhaltung der Retentionsflächen. Da es eine großzügige Förderung gibt, sollten die Kosten für die Ortsgemeinde im vierstelligen Rahmen bleiben.

Westenergie LocalStars

Die Bewerbung der Frühstücksgruppe war erfolgreich. Beim gemeinsamen Förderpreis von Westenergie und Partnerkommunen zur Auszeichnung von lokalem, ehrenamtlichen und nachhaltigem Engagement erhält das Projekt „Frühstück für alle“ ein Preisgeld in Höhe von 500 EUR und ist für den Regionalentscheid qualifiziert.

Letzte Sitzung

Im Nachgang zur letzten Sitzung wurde der Ortsbürgermeister von einem seinerzeit anwesenden Bürger angesprochen, den er am Ende der öffentlichen Sitzung nicht zu Wort hatte kommen lassen da er keine Rederecht hatte.

Der Bürger wollte noch einmal klarstellen, dass es seinerzeit nicht in seiner Absicht lag, noch einmal zum Thema „Windenergie“ zu sprechen, sondern dass er sich bei den Ratsmitgliedern für die Arbeit bedanken wollte, die sie für die Allgemeinheit leisten.

Haushalt 2026

In der Dropbox steht dem Rat das Genehmigungsschreiben für den Haushalt 2026 zur Verfügung.

TOP 7 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Ohne Inhalt.